



Aliette® WG

Fungizid für Hopfen, Birnen, Erdbeeren, Gemüse und Zierpflanzen.

Bewilligte Indikationen

Birnenblütenbrand, Falscher Mehltau, Lederfäule, Rhizomfäule, Rote Wurzelfäule.
Anwendung gemäss Gebrauchsanweisung.

Produktinformationen

Zulassung: W 6325
Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Wirkstoff: 80 % Fosetyl-Aluminium
FRAC-Resistenzgruppe: 33

Wirkungsweise

Aliette WG mit dem Wirkstoff Fosetyl-Aluminium besitzt vollsystemische Eigenschaften und wird im Saftstrom der Pflanzen sowohl nach oben als auch nach unten bis in die Wurzeln transportiert. Neben seiner direkten Wirkung auf Pilze (Oomyceten), vermag Aliette WG vor allem auch die natürlichen Abwehrkräfte der Pflanzen zu stimulieren. Bei aktivem Wachstum der Pflanzen werden auch der zwischen zwei Spritzungen gebildete Neuzuwachs sowie die Wurzeln geschützt. Die Eigenschaften von Aliette WG sichern somit einen Schutz von innen heraus, wobei ein Abwaschen durch Niederschläge nicht mehr möglich ist. Wirkung und Verträglichkeit von Aliette WG sind besonders bei günstigen Wachstumsbedingungen gewährleistet.

Anwendung im Feldbau

Hopfen

- **0,25 %** gegen Primärinfektionen des Falschen Mehltaus.
Anwendung bis 25-30 cm Kulturhöhe.
- **0,3 %** gegen Sekundärinfektionen des Falschen Mehltaus.
Anwendung ab 30 cm Kulturhöhe.

Bemerkung

Max. 8 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.

Anwendung im Obstbau

Birnen

- **0,3 % (4,8 kg/ha)** gegen Birnenblütenbrand (Teilwirkung).
Anwendung vom Austrieb bis zum Abblühen. Das Produkt alleine anwenden.
Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Baumvolumen anzupassen.
Max. 2 Behandlungen (Beginn und Ende der Blüte) im Abstand von 10-14 Tagen.

Anwendung im Beerenbau

Erdbeeren

- **0,25 % (2,5 kg/ha)** gegen Lederfäule.
Anwendung im Frühjahr im Spritzverfahren.
Max. 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
Wartefrist: 4 Wochen.
- **0,5 % (5,0 kg/ha)** gegen Rhizomfäule und Rote Wurzelfäule.
Anwendung nur vor der Blüte oder nach der Ernte auf die Reihe im Giess- oder Spritzverfahren.
Max. 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.

Bemerkungen

Die angegebenen Aufwandmengen beziehen sich auf Stadium Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte, 4 Pflanzen/m² sowie eine Referenzbrühmenge von 1'000 l/ha. Die Aufwandmengen sind gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen.

Anwendung im Gemüsebau

Kopfsalate

- **2,0 kg/ha** gegen Falschen Mehltau.
Anwendung im Spritzverfahren im Abstand von 10-12 Tagen. Die erste Behandlung erfolgt nach dem Pflanzen der Erdtöpfe bzw. nach dem Anwachsen der pikierten Pflanzen. Nur Kopfsalate behandeln. Wegen den wechselnden Anzuchtbedingungen und der Fülle der Sorten empfehlen wir, Vorversuche an einigen Pflanzen zur Abklärung der Verträglichkeit anzustellen. An Stelle von Aliette WG kann sinnvollerweise auch Previcur Energy angewendet werden.
Wartefrist: 3 Wochen.

Küchenkräuter

- **3,0 kg/ha** gegen Falschen Mehltau.
Anwendung im Spritzverfahren ab Befallsbeginn.
Max. 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 10-14 Tage.
Wartefrist: 3 Wochen.

Kürbisgewächse

- **3,0 kg/ha** gegen Falschen Mehltau.
Anwendung im Spritzverfahren im Abstand von 6-12 Tagen. Behandlungsbeginn bei akuter Befallsgefahr: wechselhaftem Wetter mit Regen oder nächtlicher Taubildung, feuchtwarmem Wetter.
Wartefrist: 3 Tage.

Römische Kamille

- **3,0 kg/ha** gegen Falschen Mehltau.
Anwendung im Spritzverfahren ab Stadium BBCH 51 bei Infektionsgefahr.
Max. 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 10-14 Tage.
Wartefrist: 1 Woche.

Anwendung im Zierpflanzenbau

Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen, Grünpflanzen, Rosen

- **0,25 % (2,5 kg/ha)** gegen Falschen Mehltau und Krankheiten durch pathogene Bodenpilze
Anwendung im Spritzverfahren.
- **10 g/m²** gegen Falschen Mehltau und Krankheiten durch pathogene Bodenpilze.
Anwendung im Giessverfahren nur auf Topf- und Containerpflanzen.

Bemerkungen

Anwendung bei Infektionsgefahr im Wurzelbereich der Pflanzen. Aliette WG muss vorbeugend angewendet werden, und zwar auf Pflanzen, die sich im aktiven Wachstum befinden. Nur bei wachstumsgünstigem Wetter anwenden. Spritzungen während Wachstumsstockungen, verursacht durch ungünstige Witterungsbedingungen (Nässe, Kälte, Trockenheit, Bodenverdichtungen usw.) sind unwirksam und können sogar Schäden verursachen. Im Winter in den Vormittagsstunden und im Sommer frühmorgens oder nachmittags nach der Mittagshitze anwenden. Die maximale Aufwandmenge gilt für Pflanzen in einer Topfgrösse ab 9 cm, bei jüngeren Pflanzen die halbe Aufwandmenge.

Vorschrift

SPe3 Hopfen, Birnen: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden.

Verträglichkeit

Aliette WG, angewendet gemäss Gebrauchsanweisung, ist in allen bewilligten Kulturen verträglich.

Zierpflanzen: Wegen der wechselnden Anzuchtbedingungen und der vielen verschiedenen Zierpflanzen-Arten bzw. Sorten können wir eine allgemein verbindliche Aussage über die Verträglichkeit von Aliette WG nicht machen. Wir empfehlen daher, an einigen Pflanzen im jeweiligen Wuchsstadium einen Verträglichkeitsversuch durchzuführen, bevor die gesamte Kultur behandelt wird. Das Anwendungsrisiko übernehmen wir nicht.

Mischbarkeit

Aliette WG ist mit unseren Fungiziden (ausgenommen Moon-Produkte und kupferhaltige Produkte) und Insektiziden (ausgenommen Movento SC) grundsätzlich mischbar. Für weitere Mischungen (Drittprodukte, Blattdünger, usw.) oder Mehrfachmischungen ist unser Beratungsdienst zu konsultieren. Bei Mischungen sind die Vorschriften der anderen Produkte ebenfalls zu berücksichtigen.

Birnen: Aliette WG alleine anwenden.

Gemüse (zusätzlich): Keine Mischung mit Sico.

Vorbereitung der Spritzbrühe

Aliette WG ist gut wasserlöslich.

Tank bis zur Hälfte mit Wasser füllen und bei laufendem Rührwerk die Produkte unbedingt in der nachfolgenden Mischreihenfolge zugeben:

1. Zuerst flüssige Produkte einfüllen.
2. Aliette WG hinzufügen.
3. Weitere Mittel dazu mischen.
4. Fehlende Wassermenge auffüllen.

Bei schwierigen Verhältnissen (kaltes oder hartes Wasser) ist ein separates Auflösen von Aliette WG empfehlenswert. Keine Blattdünger beimischen.

Die Spritzbrühe sofort nach der Vorbereitung ausbringen. Der Spritztank muss vor dem Wiederauffüllen leer sein.

Anwenderschutz

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzbrille oder Visier tragen.

Lagerung und Entsorgung

Das Produkt im Originalgebinde dicht verschlossen an einem trockenen, kühlen (frostfrei) und gut belüfteten Ort aufbewahren. Das leere Gebinde gründlich reinigen und der Kehrlichtabfuhr übergeben. Mittelreste zur Entsorgung einer Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben. Die Wiederverwendung der Verpackung ist verboten.

Gefahrensymbole und -bezeichnungen

GHS09



Gewässergefährdend

Gefahren- und Sicherheitshinweise

EUH401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280: Schutzbrille oder Visier tragen.

P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P337+P313: Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P501: Inhalt/Behälter einer Sammelstelle in Übereinstimmung der örtlichen Vorschriften zuführen. Wiederverwendung der Verpackung verboten.

SP1: Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

PSM-Satz: Bewilligt für die nichtberufliche Verwendung.

Notfalltelefon Tox Info Suisse: 145 oder 044 251 66 66.

Signalwort

Achtung

Bewilligungsinhaber / Vertrieb

Bayer (Schweiz) AG
Crop Science
Peter-Merian-Str. 84
4052 Basel
Tel. 031 869 16 66
www.agrar.bayer.ch

Registrierte Marke

Bayer Group

Haftungsbeschränkung

Die Qualität dieses Präparates sowie die Gebrauchsanweisung und Vorsichtsmassnahmen entsprechen den Anforderungen der offiziellen Stellen. Faktoren wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Behandlung der Vor- und Nachkultur, Pflanzensorten, Witterungsverhältnisse, Resistenzbildung, usw. können in ihrer Auswirkung nicht immer zum Voraus erfasst werden. Das damit verbundene Risiko geht zu Lasten des Anwenders.

Zusätzlich lehnen wir jede Haftung ab für nicht bewilligte Anwendungen und Dosierungen sowie für von uns nicht empfohlene Anwendungen, Dosierungen und Tankmischungen.

Allgemeine Hinweise zur Nutzung der Daten

1. Unbedingt die auf der Packung aufgedruckte bzw. beigegebene Gebrauchsanleitung lesen und beachten. Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren.
Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch ausserhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder unsachgemässer oder vorschriftswidriger Anwendung der Produkte.
Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur, wie z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc., können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen können der Vertreiber oder Hersteller nicht haften.
2. Die Daten dürfen nicht verändert und an Dritte nur dann vollständig oder auszugsweise weitergegeben werden, wenn sie folgende Hinweise enthalten:
 - Bayer CropScience ist Eigentümerin der Daten
 - Stand der Daten
 - Vorbehalt gemäss Bedingung 1
3. Bei einer auszugsweisen Weitergabe übernimmt der Weitergebende die Verantwortung für die sachliche Richtigkeit des Auszugs.